

König für Goltermann

Fußball: Groß Oesingen II

(yps) Das war's: Ernst Goltermann ist nicht mehr Trainer des SV Groß Oesingen II. Aufgrund der dünnen Personallage warf der Coach bei dem abstiegsbedrohten Team aus der 1. Fußball-Kreis-

klasse Gifhorn 1 vor dem Beginn der Rückrunde das Handtuch, Spieler Torben König übernahm.

Fast schon traditionell waren die Oesinger durch Verletzungspech gebeutelt, hinzu kam laut Goltermann eine mangelnde Trainingsbeteiligung. „Wenn sieben bis zehn Mann nicht wollen, will man auch als Trainer nicht mehr unbedingt“, erklärt der Ex-Coach.

Übergangsweise leitet Spieler König nun das Team bis zum Saisonende – und kann bereits einen Teilerfolg vermelden: „Wir haben den Spaß wiedergefunden. Der war uns zum Ende der Hinrunde abhanden gekommen.“ Vier Punkte trennen Oesingens Reserve als Vorletzter vom rettenden Ufer.



Trainerwechsel: Oesingen II (h.) hat einen neuen Coach.



Daumen hoch für seinen Schützling: Wiking-Manager Winfried Spiering (r.) ist von Eduard Gutknechts Sieg im Kampf um den WM-Titel im Halbschwergewicht am 12. März überzeugt. Photowerk (mäk)

Spiering: Eddys Traum wird wahr

Boxen: Gutknecht-Manager stichelt gegen Brähler-Coach

(mäk) „Eddy hat keine Chance“ – diese Aussage von Karsten Röwer (AZ/WAZ berichtete), Trainer des Titelverteidigers Jürgen Brähler, sorgt für verbale Reaktionen im Lager des Westerbeckers Eduard Gutknecht, der am 12. März in Neubrandenburg gegen den Schweriner um den WBA-WM-Titel im Halbschwergewicht boxt. Gutknechts Coach Hartmut Schröder empfiehlt Röwer den Gang zum Optiker.

„Jürgen ist ein guter Boxer, keine Frage. Aber Karsten sollte sich eine Brille besorgen,

wenn er Eddy für chancenlos hält“, sagt Schröder mit Verweis auf den ersten Kampf vor drei Jahren, als Brähler den Westerbecker nur durch einen umstrittenen Punktsieg den EM-Gürtel entriess.

Auch Winfried Spiering, Manager von Gutknechts Boxstall Wiking, schlägt verbal zurück: „Wir freuen uns auf den Kampf. Vorausgesetzt, dass Jürgen am 12. März überhaupt dabei ist. Zweimal hat es einer von Karstens Boxern schon nicht pünktlich geschafft.“ Was Spiering meint: Erst im vergangenen Herbst war es mit Tyron Zeuge ebenfalls ein Rö-

wer-Schützling, der gleich zweimal einen wichtigen Interconti-Fight gegen Energy-Eddy aufgrund von Verletzungen abgesagt hatte. Gutknechts Lager hält diese Absagen bis heute für reine Schikane. Der Manager süffisant: „Es ist schon mal wichtig, seine Boxer im Griff zu haben, dass sie auch bereit zum Kampf sind.“

Rein sportlich sieht Gutknechts Team der Aufgabe gegen Brähler optimistisch entgegen. Spiering: „Eddy wird siegen. Wir lassen Träume wahr werden.“ Und das wäre der erste WM-Titel in Gutknechts Karriere...

Ein Paar siegt, ein anderes steigt auf

Tanzen: Viel TSC-Freude in Wunstorf

Gleich dreimal Grund zur Freude hatten die Tänzer des TSC Gifhorn beim Turnier der Senioren II D des TuS Wunstorf: Birgit Petzold und Stephan Schäfer holten den Sieg, Jessica und Michael Balke landeten mit Platz drei zum ersten Mal auf dem Podest, und Sonja Müller und Matthias Hoppe feierten mit Platz vier den Aufstieg.

„Dass wir das Podest verpasst haben, war uns ehrlich gesagt auch egal“, sagte Hoppe. „Uns fehlten noch fünf Punkte zum Aufstieg – und die haben wir uns ertanzt.“ Ihre Premiere in der C-Klasse feiern die beiden wahrscheinlich beim Frühlingspokaltturnier am 24. April vor heimischer Kulisse.

Den Sieg in Wunstorf holten sich Petzold und Schäfer. „Sie haben sehr schön ruhig und souverän getanzt“, befand Trainerin Martina Donners, die mit ihrem Ehemann und Trainer-



Aufstieg perfekt: Sonja Müller und Matthias Hoppe.

kollegen Matthias die Paare begleitet. Strahlende Gesichter gab es auch bei den Balke. „Es war nur eine Frage der Zeit bis zum ersten Podestplatz“, sagte Pressesprecherin Annette Behling und fügte hinzu: „Wir freuen uns mit allen drei Paaren!“

Medaillen für BVG und VfL

Badminton: Altersklassen-Meisterschaft

Die Badminton-Routiniers des BV Gifhorn und des VfL Wolfsburg haben bei den Landesmeisterschaften der Altersklassen in Rinteln abgeräumt.

Für Gifhorn holten Hagen Hentschel (Einzel-Silber, Doppel-Silber), Jennifer Thiele (beide O 35/Einzel-Silber, Doppel-Silber), Peter Thiele (O 40/Einzel-Bronze, Mixed-

Silber), Michael Megeth (O 45/Doppel-Bronze), Friedrich Mick (Mixed-Bronze) Hans-Werner Buske (beide O 55/Einzel-Silber, Doppel-Gold), Edda Sengbusch (O 55 bis O 65/Einzel-Bronze) Medaillen. Für den VfL waren Heike Stock (Einzel-Gold, Doppel-Silber, Mixed-Silber) und Anja Stock (beide O 45/ Einzel-Silber, Doppel-Silber) erfolgreich.

Befreiungsschlag im Heimspiel?

Fußball – B-Jugend: MTV unter Druck

(mof) Jetzt soll der Befreiungsschlag her! Die B-Jugend des MTV Gifhorn erwartet in der Fußball-Niedersachsenliga als Tabellenletzter morgen (14 Uhr) den direkten Konkurrenten VfV Borussia 06 Hildesheim.

„Es ist wieder ein bedeutsames Spiel“, ist sich MTV-Trainer Hendrik Boy der Wichtigkeit der Partie bewusst und appelliert an sein Team: „Nach dem 1:2 beim BSC Acosta brauchen wir eine Trotzreaktion, Schwarzsehen hilft uns nicht weiter. Leistungslevel und Konzentration müssen hoch bleiben.“

Schon im torlosen Hinspiel, als der MTV einige Torgelegenheiten liegen ließ, offenbarte sich die sich durch die Saison ziehende Abschwäche – das soll nun endlich besser werden. „Und mit Jannik Langner und Nick Schnökel in der Spitze haben wir dafür die richtige Quali-

tät“, ist Boy weiterhin guter Dinge, dass der Knoten platzt. Der MTV erwartet wie im Hinspiel einen tief stehenden Gegner, dessen Abwehrbollwerk geknackt werden muss. Boy: „Hildesheim wird sicher eher abwartend agieren. Wir sind grundsätzlich in der Lage, das Spiel zu machen. Darauf wird es ankommen.“



Heimspiel: Die MTV-B-Jugend will endlich mal wieder jubeln.

Eine Bayern-Pleite macht dem VfL Wahrenholz Mut

Frauenfußball-Landesliga: Am Sonntag kommt Fallersleben

(dik/ums) Wenn der VfL Wahrenholz am Sonntag (12 Uhr) in der Frauenfußball-Landesliga den VfB Fallersleben empfängt, dann ist die Favoritenrolle klar vergeben. Ein Blick aufs Hinspiel genügt. Mit einem 7:0-Erfolg hatte sich Aufsteiger VfB gegen den VfL in die Winterpause verabschiedet.

Mit dem Saisonverlauf ist Fallerslebens Coach Egidio Mileo mehr als zufrieden. Verständlich. Nach schwachem Start – der VfB verlor seine ersten beiden Partien – gab es acht Siege am Stück. Fallersleben gehört mittlerweile als Tabellendritter zum Kreis der Titelfavoriten. „Ich habe da eine gute Truppe beisammen“, freut sich Mileo, der auf viele Spielerinnen, die im Nachwuchs des Bundesligisten VfL Wolfsburg groß geworden sind, bauen kann. Wie zum Beispiel Jennifer Horwege, die mit 18 Treffern die Torjägerliste anführt.



Im Hinspiel war's deutlich: Da fegte Fußball-Landesligist VfB Fallersleben (r.) den VfL Wahrenholz mit 7:0 vom Platz. Photowerk (ts)

Wahrenholz verstärkte sich in der Winterpause ebenfalls mit zwei Zugängen vom VfL Wolfsburg. Michelle Hartung und Rückkehrerin Laura Nikolai kommen von den B-Juniorinnen. Zudem stehen Maren Hedt, Tanja Sauter, Magarithe Scheffler und Freya Meyer wie-

der zur Verfügung. „Wir haben jetzt einen großen Kader. Fallersleben hat zwar ein gutes Team, aber Mainz hat bei den Bayern ja auch gewonnen“, glaubt VfL-Trainerin Jolanta Wambeck an eine Chance für ihr Team: „Zumal ich einfach schlecht verlieren kann...“

Top-Team bei der SVG

Landesliga: Gifhorn

(ums) Von null auf 100: Die SV Gifhorn hat am Sonntag (12 Uhr)

mit dem TSV Barmke gleich den heimlichen Spitzenreiter

der Frauenfußball-Landesliga zu Gast.

Barmke ist zwar „nur“ Zweiter, hat aber bei zwei Punkten Rückstand zwei Spiele weniger auf dem Konto als Primus SVG Göttingen. Gifhorns Hauptproblem: Keeperin Macy Amodeo fällt noch verletzungsbedingt bis Ende März aus, zudem ist Leandra Raiser privat verhindert und Lena Pribyl krank. „Wir wollen mit unseren schnellen Spitzen Nadelstiche setzen, alles andere werden wir sehen“, sagt SVG-Coach Mark Winkelmann.



Winkelmann